

Porträt: Karl-Josef Laumann (CDU)



Der Mann hat Schwein. Abseits der turbulenten Düsseldorfer Politik erdet sich der CDU-Fraktionsvorsitzende Karl-Josef Laumann in seiner kleinen Landwirtschaft im heimischen Riesenbeck. Ein Borstenvieh, ein paar Hühner, Kaninchen und ein Gemüsegarten sind das schönste Hobby des auf dem Bauernhof aufgewachsenen Münsterländers. Für die Familie baut der dreifache Vater mit dem einachsigen Traktor in der knappen Freizeit eigene Kartoffeln an.

Der 53-Jährige Christdemokrat sticht mit seiner Biografie aus der Abgeordnetengilde zahlreicher Anwälte und Lehrer heraus. Als gelernter Maschinenschlosser hat Laumann eine lange Ochsentour von der Arbeit im Blaumann bis hin zum Arbeitsminister und Fraktionsvorsitzenden mit schwerer Dienstlimousine zurückgelegt. Bis 1990 arbeitete der bodenständige Politiker in einem Betrieb – zuletzt auch als Betriebsrat. Danach war Laumann 15 Jahre lang Bundestagsabgeordneter und wechselte 2005 als Landtagsabgeordneter und Arbeits- und Sozialminister ins schwarz-gelbe Kabinett Rüttgers nach Düsseldorf.

Laumann hat das Politikgeschäft von der Pike auf gelernt. 25 Jahre lang saß der CDU-Politiker im Rat der Stadt Hörstel, war zeitweilig Kreisvorsitzender der Jungen Union in Steinfurt und führt seit nunmehr 24 Jahren die Kreispartei in Steinfurt. Seit 2004 ist Laumann Bezirksvorsitzender der CDU im Münsterland und Mitglied im CDU-Präsidium. Sein Herz hängt an den CDU-Sozialausschüssen, die der hemdsärmelige Mann mit den kräftigen Händen als Nachfolger von Norbert Blüm seit 2005 bundesweit leitet. Längst gilt das IG-Metall-Mitglied mit dem Hauptschulabschluss als soziales Gewissen der Union. Der frühere Ministerpräsident Jürgen Rüttgers hatte der CDU-Fraktion seinen Freund Karl-Josef vor

Jahren durchaus treffend vorgestellt: „Er weiß noch, was Arbeit ist.“

Der Sozialpolitiker Laumann kennt aus eigener Erfahrung, wo den kleinen Leuten der Schuh drückt. Die handfeste, klare Sprache des deftigen Redners mit dem westfälischen Zungenschlag kommt nicht nur im Bierzelt an. Im Duell mit seinem studierten Parteifreund Armin Laschet um den CDU-Fraktionsvorsitz hatte Laumann die Nase knapp vorn. Laumann ist Teamspieler: Heute arbeitet er in der Fraktion eng mit Laschet zusammen.

Der Abschied vom Ministeramt nach der verlorenen Landtagswahl im Mai 2010 hat den 1,90-Mann bis ins Mark getroffen. Der Schock über den Verlust des Traumjobs ist überwunden. Seine Hauptaufgabe sieht der Oppositionsführer im Ziel, die CDU wieder zurück in die Regierung zu führen. Dafür wirbt Laumann fast jeden Abend in irgendeinem Saal im Lande für seine Partei. Dass der frühere Minister nach 20 Jahren Sozialpolitik als Fraktionsführer mit Mitte 50 ein breiteres Themenfeld bedienen muss, erlebt Laumann inzwischen als durchaus reizvolle Bereicherung.

ALPHATIERE

Der kurze Draht zum neuen CDU-Landeschef Norbert Röttgen hilft bei der internen Abstimmung. Das Verhältnis der beiden Alphatier der NRW-CDU sei „sehr in Ordnung“, betont Laumann. Die beiden total verschiedenen Politikertypen ergänzen sich blendend.

„Opposition ist Mist“, hatte der damalige SPD-Vorsitzende Franz Müntefering schon vor Jahren geklagt. Laumann spürt den begrenzten Einfluss auf den Oppositionsbänken, sucht aber einen Weg, die CDU nicht nur in der Schulpolitik von innen zu verändern und wieder regierungsfähig zu machen. Rot-Grün tritt der überzeugte Konservative in politischen Debatten energisch gegenüber. Laumann lehnt eine Totalverweigerung aber entschieden ab und zeigt sich im Einzelfall durchaus gesprächsbereit.

Als Mitglied im Schützenverein „St. Hubertus Birgte“ und als praktizierender Katholik pflegt Laumann ein enges Verhältnis zur Heimatgemeinde. Der Multifunktionär ist Vorsitzender der Katholischen Arbeiterbewegung (KAB) im Kreis Steinfurt mit rund 5.000 Mitgliedern. Am Wochenende kann man den geselligen Münsterländer schon mal per Fahrrad durchs Dorf radeln sehen. Laumann ist verankert in der ländlichen Region und hat sein Leben lang im idyllischen Örtchen Birgte gewohnt. Schon in der Grundschule hat der Bauernsohn viel Nähe gespürt: Die Zwergschule im Dorf war die kleinste in ganz Nordrhein-Westfalen. *Wilfried Goebels*

FCL: Mit Elan in die neue Saison

Den Aufwärtstrend der vergangenen Saison fortsetzen will der FCL, die Fußballmannschaft des Landtags. Dafür hat sich der FCL mit neun neuen Mitgliedern verstärkt, so dass die Gesamtmitgliederzahl nunmehr 111 beträgt. Bei der Spielplanung fürs laufende Jahr ist das Spiel gegen Air Berlin in der Bundeshauptstadt am 20. Mai 2011 fest ins Auge gefasst. Dieses wird geschickterweise am Vortag des DFB-Pokalendspiels stattfinden. Nachgeholt werden soll in den nächsten Monaten das letztes Jahr ausgefallene Spiel gegen das Team der Westdeutschen Zeitung. Des Weiteren will man sich verstärkt um Spiele gegen andere Landtage bemühen. Mögliche Ziele für die selbstfinanzierte Auslandsreise des FCL sind Polen und Bulgarien.

Die positive Bilanz des Jahres 2010 drückt sich für den FCL auch in Zahlen aus. In sechs Spielen wurden 9 von 18 möglichen Punkten (Torverhältnis 16:15) geholt, ein Jahr zuvor waren es noch 8 von 21 möglichen Punkten (Torverhältnis 16:20). Bei Hallenturnieren in Dortmund und Mönchengladbach belegte er den 5. bzw. den 3. Platz. Vereinsinterner Torschützenkönig wurde Werner Mayer mit fünf Treffern. Elf aktuelle bzw. ehemalige Abgeordnete trugen 2010 das Trikot des FCL: Günter Langen, Werner Jostmeier, André Stinka, Hubert Kleff, Jürgen Unruhe, Willi Nowack, Sören Link, Bernhard Tenhumberg, Walter Kern, Werner Lohn, Jens Petersen und Dietmar Brockes. Neben der aufsteigenden Spielbilanz fand auch die Spielkultur lobende Worte von Trainer Wolfgang Euteneuer.

Hans Zinnkann

Herausgeber: Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen
Eckhard Uhlenberg
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf

Redaktion: Christoph Weißkirchen (cw, Chefredakteur),
Sonja Wand (sow, Redakteurin),
Bernd Schälte (bs, Fotoredaktion)
Redaktionelle Mitarbeit:

Sebastian Wüwer (sw), Daniela Braun (bra, Trainee)
Telefon (0211) 884-2545 (cw), 884-2304 (sow), 884-2309 (bs),
Fax 884-3551, email@landtag.nrw.de

Redaktionsbeirat: Armin Laschet MdL (CDU), Parlamentarischer Geschäftsführer; Britta Altenkamp MdL (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin; Sigrid Beer MdL (Grüne), Parlamentarische Geschäftsführerin; Ralf Witzel MdL (FDP), Parlamentarischer Geschäftsführer; Ralf Michalowsky (Linke), Parlamentarischer Geschäftsführer; Achim Hermes (CDU), Pressesprecher; Ralf Kapschack (SPD), Pressesprecher; Sebastian Schaffer (Grüne), Pressesprecher; Wibke Op den Akker (FDP), Pressesprecherin; Gerhard Miltzer (Linke), stv. Pressesprecher.

Nachdruck mit Quellenangabe erbeten

Satz: de haar grafikdesign, Köln · www.dehaar.de

Herstellung und Versand:
WAZ-Druck GmbH & Co KG, Duisburg

Internet-Adressen: www.landtagintern.de,
www.landtag.nrw.de

Landtag Intern wird auf umweltschonend hergestelltem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.